

# Bergslalom Damüls Samstag

Endlich konnten wir wieder mal zusammenpacken für einen Ernstkampf. Eine Doppelveranstaltung am Vorarlberger Bergslalom in Damüls stand auf dem Programm.

Dank einer Woche Ferien konnten wir schon am Donnerstagabend spät anreisen. Freitag morgen konnten wir unser Fahrerlager Platz unten im Dorf aufschlagen. Schön dies alles wieder mal zu machen. Am Nachmittag absolvierten wir dann die Papier und technische Wagenabnahme. Nach der Streckenbesichtigung, die auch nötig war da ich das erste mal in Damüls war, genossen wir ein richtiges Wiener Schnitzel.

Samstagmorgen ging es im ersten Feld schon mit Michel Cerini seinen Läufen los. Ich unterstütze ihn am Start unten ein wenig. Als er seine Läufe oben hatte, ging ich zurück und bereitete den Formel vor für meine Läufe. Kurz darauf ging es auch schon das erste mal an den Start runter. Im ersten Training war es ein rauf fahren und schauen wie sich die Strecke verhält und wo es wie schlägt und schüttelt. Im zweiten Training versuchte ich mehr raus zuholen. Die Trainings sind hier ohne Zeitnahme. Gleich danach ging es zum ersten Rennlauf. Ich fuhr eine 54. 27 dies war eine gute halbe Sekunde schneller als der Österreicher Boric.

Im dem zweiten und dem dritten Rennlauf konnte ich die Zeiten erneut nach unten drücken. Mit 53.90 und 53.97 sehr konstant und immer wenig schneller als Boric. Der Vierte Lauf wurde leider wegen eines Unfalles gestrichen. So zählten nicht drei aus vier Läufen sondern, zwei aus drei Läufen. Dies ergab ein Vorsprung von 1.42 Sekunden vor Boric und 3.93 Sekunden vor Helm Andi. Somit konnte beim ersten Rennen im 2021 gleich der erste Sieg gefeiert werden. Dies war zudem sogar neuer Streckenrekord. Der lag bis dahin bei einer tiefen 54 Zeit.

Nach der Rangverkündigung genossen wir noch das schöne Wetter bei einer gemütlichen Grillrunde mit guten Leuten.



## HÄNNI MÖBEL

UETENDORF



maschinen direkt.ch



rufener  
concept



hp-web.ch  
Webdesign



# Bergslalom Damüls Sonntag

Nach dem Erfolg am Samstag war unser Ziel klar für den Sonntag, wenn möglich nach doppeln. Nach einem Morgen Kaffee kontrollierten wir einige Sachen am Formel und bereiteten alles wieder vor. Zudem zogen wir noch andere Slicks auf, um noch besser aufgestellt zu sein.

Die Jury hat sich wegen sehr vielen Fahrer dazu entschieden nur noch ein Trainingslauf zu absolvieren um Zeit zu gewinnen.

Ich attackierte nicht sehr viel und fuhr ohne jegliches Risiko und die Reifen nicht unnötig zu beschädigen ins Ziel. Den Zeit gab es ja wie gewohnt hier keine im Training.

Dann im ersten Rennlauf versuchte ich die Slicks auszunutzen. Ich bemerkte schon in den ersten Kurven, sehr guter Gripp. Ich konnte eine neue Zeit setzten, eine 52.09 stand auf der Uhr. Über Zwei Sekunden schneller als am Vortrag. Boric kam mit 54.93 als zweiter im Ziel an. Mit 55.73 kam auch Egli auf dem Podest an.

Im zweiten Lauf kam ich nicht mehr an meine Top Zeit aus dem ersten Lauf. Trotzdem gab es immer noch eine 52.81.

Boric und Egli blieben bei 54 Zeiten.

Der dritte Lauf war etwas zwischen den beiden ersten. Mit 52.57 wieder eine Top Zeit. Egli kämpfte sich auf Rang 2 vor mit einer 53 Zeit. Boric wurde mit 55 langsamer. Somit hatten wir alle drei Läufe und waren sicher Klassiert.

Ich konnte mir einen schönen Vorsprung rausfahren. Somit konnte ich im letzten und vierten Rennlauf eigentlich fast nicht mehr abgefangen werden. Für mich war trotzdem das Ziel nochmals eine tiefe 52 zu fahren, wenn perfekt sogar eine hohe 51.

Ich versuchte alles und kam auch gut durch, aber anfangs der letzten langen Zielkurve merkte ich sofort, übersteuern, genau der "Zwick" der nicht aufhaltbar ist. Und somit ging ich seitlich über die Ziellinie und stand der falsche Weg im Ziel. Das wichtige die Zeit hat ausgelöst und ich touchierte nichts. Eine 52.47 mit einer Abschluss Pirouette.

Dies ergab alle Läufe in gut acht Zehntel. Einen Vorsprung auf Egli von 3.37 Sekunden und 7.36 auf Boric.

Doppelsieg in Damüls mit Streckenrekord, würde sagen ein Top Wochenende. Vielen herzlichen Dank für die Unterstützung an der Strecke sogar mit Schweizer Flagge. Auch danke meinem Bruder für die Betreuung als Mechaniker. Und an alle die dabei waren und in irgendeiner Form halfen das es ein erfolgreiches Wochenende wurde.

Nach der Rangverkündigung ging es dann wieder zurück nach Hause in die Schweiz wo am Montag wieder die Arbeit wartete...

Für uns geht es mitte Juli an den Testtagen in Ambri weiter, danach Startet auch in der Schweiz das erste Rennen in Frauenfeld.

Bis bald Marcel



**HÄNNI MÖBEL**  
UETENDORF



hp-web.ch  
Webdesign

